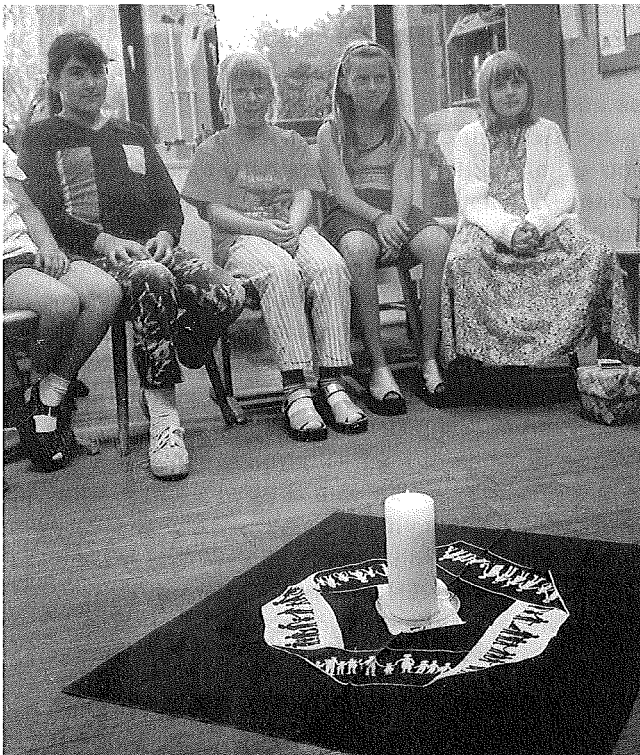


Liebe Leserin, lieber Leser,

in Hessen hat gerade die Schule begonnen – Unterrichtende und Lernende stellen sich auf das neue Jahr ein: eine lange Zeit gemeinsamen Lernens und Lebens.

Der Blick richtet sich in die Zukunft, Pläne werden gemacht und Ziele gesteckt. Die Kinder freuen sich auf das neue Jahr, manche fürchten auch die Anforderungen, die auf sie zukommen. Lehrer/innen geht es nicht viel anders.

Das vorliegende Schönberger Heft beschäftigt sich in ganz spezieller Weise mit dem Anfangen. Mit dem Thema „**Religion von Anfang an**“ wollen wir alle die Lehrer/innen besonders ansprechen, die in diesem Jahr mit einem ersten Schuljahr neu beginnen. Religionsunterricht will mit seinem Angebot die Kinder beim Einstieg in ihren neuen Lebensabschnitt begleiten. Ihre Frage nach dem Leben, der Welt und nach sich selbst haben hier einen Ort, an dem sie gestellt werden können, an dem sie gehört werden und wo gemeinsam nach Antworten gesucht wird.



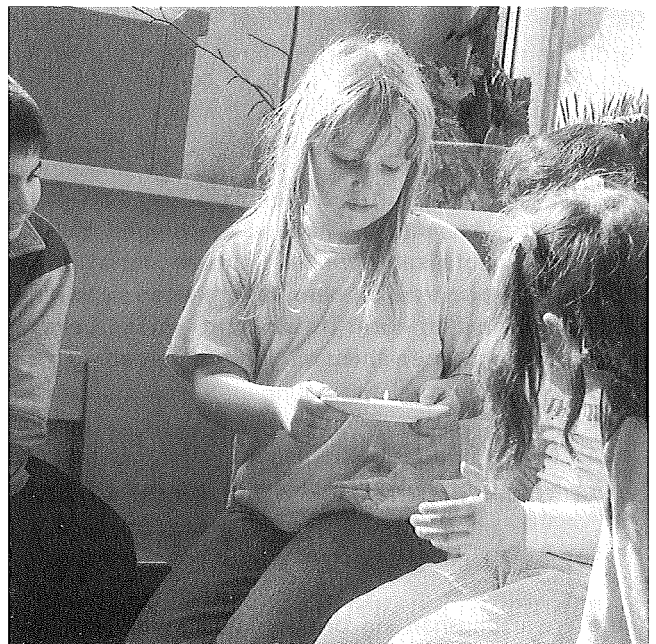
Die einzelnen Artikel befassen sich mit unterschiedlichen Aspekten des Unterrichts. Im einleitenden Aufsatz **Anfangsunterricht in Religion – Religion von Anfang an** legt **Anne Klaaßen** grundsätzliche Überlegungen über die Frage vor, was „in Religion Sache ist“ und regt an, im Unterricht „unser Menschsein vor Gott“ zu bedenken.

Diese Gedanken konkretisiert sie dann in zwei weiteren Artikeln: **Auf den Anfang kommt es an, Religion verbindet**. Hier stellt sie sehr praxisnah einen Beginn des Unterrichts dar, der zum Nachmachen und Weiterentwickeln anregt. Der Beitrag **Kinder brauchen Rituale – gerade auch im Anfangsunterricht** legt dar, wie wichtig Rituale sind, die den Kindern des ersten Schuljahres Halt, Sicherheit und Orientierung geben können. Eine Reihe von ein-

fachen und eindrücklichen Beispielen zum Kreis und zur Mitte illustrieren die Bedeutung von Ritualen.

Margarete Teuscher ist Grundschullehrerin. Sie erzählt vom **Anfangsunterricht in der Katzenklasse**, ihrer ersten Klasse, in dem die Kinder auch religiöse Erfahrungen machen konnten. Das Besondere: der Religionsunterricht findet an dieser Schule als Klassenunterricht statt. Im Schulprogramm ihrer Schule ist die ökumenische Öffnung des Religionsunterrichts festgeschrieben. So kann Religion auch und besonders gut fächerübergreifend unterrichtet werden.

Ein Hinweis auf ein Bilderbuch vervollständigt den bunten Strauß dieses Heftes. **Anne Klaaßen** hat sich mit dem schönen alten – wieder neu erschienen – Buch von Max Bollinger **Das Riesenfest** beschäftigt. Sie zeigt Möglichkeiten, wie Kinder mit dem Buch darüber nachdenken können, wie im Kleinen das Große schon angelegt ist.



Noch ein Tipp der Redaktion.

Im Schönberger Heft 4/1999 hat Petra Freudenberger-Lötz „Im Gespräch mit dem Buch 'Bildung in einer pluralen Welt' von K.E. Nipkow interessante und lesenswerte Hinweise zum Anfangsunterricht in der Grundschule formuliert. Dieser Aufsatz ist für das vorliegende Themenheft eine sinnvolle Ergänzung.

Auf den Blauen Seiten laden wir Sie wieder besonders zu den Veranstaltungen des RPZ ein, die wir in den nächsten Monaten für Sie geplant haben. Schauen Sie doch mal bei uns rein!

Anita Müller-Friese

Dr. Anita Müller-Friese

Harmjan Dam

Dr. Harmjan Dam